



DTO – Thun Newsflash 2/2023



Liebe Fliegerkamerad:innen

News

«Die Zeit vergeht wie im Flug» ist eine oft genannte Floskel unter Aviatiker:innen und hat oft nur den Charakter von smalltalk. Aber seien wir mal ehrlich, kaum hat die Flugsaison begonnen, stellen die «orangenen Riesen» ihr Geschäft bereits wieder auf selling Mode C (hristmas).

Ich für meinen Teil nehme mir jeweils X kleinere und grössere, fliegerische Abenteuer vor, welche ich mit Freunden und Familie umsetzen möchte. Philippe Seiler kann bezüglich meinen unumgesetzten Visionen ein Lied singen... Realisierbar ist oft, aus Mangel an Zeit, nur ein Ausflug in die diversen, hochkarätigen Imbissbuden im 90 Minuten Range (+45 Minuten Reserve) rund um unseren geliebten Flugplatz.

Die durchgeführten Flugreisen einzelner unserer Mitglieder zeigen aber auch, dass die Sommermonate rege genutzt wurden um sich aviatisch auszutoben. Wetter und Technik agieren da oft als «show stopper». Um den Launen von Petrus zu entgegnen, braucht es Erfahrung, gesunden Respekt und auch mal die Stärke «Nein» zu sagen. Bei der Technik ist das Spektrum an möglichen Konstellationen ähnlich komplex und unvorhersehbar wie beim Wetter.

Einen nur noch «hustender» Motor hatte vor einiger Zeit der Super Cub zu beklagen. Wie in einer seriösen Flugschule oft trainiert, zirkelte der Pilot seinen Flieger gekonnt zurück auf die Piste ohne weiteren Schaden an sich oder dem Flugzeug zu erzeugen. Bravo! Auch versuchte man erneut, die Hangartore mit dem Randbogen eines Cessna Flügels zu öffnen. Was sich in der Theorie vielleicht nach einer gewissen Zeitoptimierung anhört, ist in der Praxis dann doch eher mit einem erhöhten Zeitbedarf unseres Maintenance Mannes Peter Bylang verbunden. Von den entstandenen Kosten sei hier gar nicht die Rede.

Beide Themen werden bei uns in Thun nicht auf die leichte Schulter genommen. Nicht um die Mitglieder der einzelnen Sparten zu «plagen», sondern um gemäss unserer offenen Safety Kultur aus genau solchen Fällen etwas nachhaltiges zu lernen. Somit ist es auch klar, dass bei den diversen Check- und Kontrollflügen auf diese Themen eingegangen werden soll.

Der Umgang mit Fehlern und Versäumnissen darf nie zu einem «vertuschenden» Verhalten führen. Gemäss David Bieli vom BAZL werden weniger als 3% der Pilot:innen, welche in einen Zwischenfall verwickelt wurden, in irgend einer Art und Weise belangt. Zusätzlich hat das

proaktive Reporting von Vorfällen «schützenden Charakter» bei der Aufarbeitung der Geschehnissen.

Die Verantwortung, um ein Klima des Vertrauens und der Transparenz entstehen zu lassen, ist dabei klar bei den diversen Verantwortlichen unserer Vereine und Sparten. Wir arbeiten daran...

Kurz zur Erinnerung:

[Safety Meldeformular Motorflugschule Thun – Motorfluggruppe Thun \(mfgthun.ch\)](https://mfgthun.ch)

Das Tool #1 um Vorfälle, Gefahren oder Verbesserungsvorschläge auf dem Flugplatz Thun zu platzieren.

[ECCAIRS2 | Report an Occurrence \(aviationreporting.eu\)](https://aviationreporting.eu)

Der offizielle Ort um fliegerische Ereignisse im EASA/BAZL Raum zu rapportieren.

Organisatorisches

Mit Matthias Bögli können wir seit einigen Monaten einen neuen FI in unseren Reihen begrüßen. Matthias hat sein Praktikum in Thun beendet und konnte zeitgleich Marc Schmid zu einem positiven Abschluss seiner Ausbildung begleiten.

Stefanie Berger und Bryan Schwengeler sind momentan unsere PPL Aspiranten. Bruno und Hugo sind ihre jeweiligen Fluglehrer.

Thomas Rösti und Marc Inäbnit werden ihren CRI Aktivitäten im BFC ebenfalls offiziellen Status verleihen. Ab sofort gehören auch sie unter das Dach der DTO-Thun.

André Moser und Daniel Wampfler konnten ihre CP30 HB-SEL dazu bewegen, sich in unserer Flugschule zu betätigen. Heckradausbildungen können nun nach unseren Standards auch in Reichenbach auf dem Smaragd durchgeführt werden.

Ausblick Refresher 2024

Im nächsten Jahr werden wir uns erneut im Seepark Thun zum jährlichen Refresher einfinden. Als Daten wurde der 30. & 31. Januar 19:00 festgelegt. Eine detaillierte Einladung wird gegen Ende des Jahres versendet. Haltet euch einen der Termine frei. Nur soviel, es wird stürmisch, sonnig, nass, kalt und warm...

Verschiedenes

Anbei habe ich noch einige News, Hints & Tips:

- Bei der HB-CIT wurde eine periodische Gewichtsbestimmung nötig. Die aktualisierten W&B Daten sind ab sofort auf der Homepage abrufbar. Überprüft bitte auch eure eigenen Tools!

- Zur Reinigung der Flugzeuge kann ab diesem Winter auf warmes Wasser aus der Dusche des Aviator's Bistro zurückgegriffen werden. Gerne dürfen hie und da auch die Innenseiten der Scheiben mit der nötigen Vorsicht gereinigt werden.
- Es macht Sinn, die Frequenzen von GVA & ZRH Information, auch bei keiner Kontaktaufnahme abzuhören. Gut möglich, dass sie euch bei einem möglichen Konflikt mit Lufträumen und Flugzeugen aktiv ansprechen werden.
- Auch bei Airwork in den Regionen von VOR's, ist es gute Praxis, die Absichten auf den Info Frequenzen zu erläutern.
- Lizenzen & Medicals müssen immer im Original mitgeführt werden.
- Das BAZL wird in Zukunft vermehrt Ramp Checks durchführen. Es ist zwingend nötig eine komplettes Briefing Paket bereit zu halten. Dazu gehört Administration, Wetter, Notam, DABS, Flugleistung und Treibstoffberechnung. Vorbereitete Unterlagen von „Worst Case Scenarios“ ist der Geheimitipp!
- Monitoring 120.530 in der Umgebung von Interlaken. Flyer im Anhang dieses Newsflash.

Dies war nun der Newsflash 2/2023. An der versprochenen Kürzung des Textes konnte ich leider nicht festhalten. Sorry...

Für Inputs in alle vier Himmelsrichtungen stehen unsere Türen und Hangartore immer offen.

Bis Bald und beste Grüsse!

Daniel & Bruno



Tägliche Fallschirmabsprünge über Interlaken



WÄHLE 120.530 MHZ ÜBER INTERLAKEN

Nahezu täglich finden über dem Flugfeld Interlaken Fallschirmabsprünge statt. Diese Absprünge werden auf der Frequenz von Interlaken angekündigt und koordiniert. Denn obwohl die Piste in Interlaken nicht mehr in Betrieb ist, hat das Flugfeld immer noch eine aktive Frequenz: **120.530 MHz**.



Regelmässig wird das Flugfeld Interlaken aber von Luftfahrzeugen gekreuzt, welche nicht auf dieser Frequenz sind. Neben den entstehenden Verzögerungen steigt damit die Gefahr von kritischen Annäherungen zwischen dem entsprechenden Luftfahrzeug und den Fallschirmspringern oder dem absinkenden Helikopter.

Wir bitten alle Pilotinnen und Piloten bei Flügen in der Region Interlaken Blindmeldungen auf 120.530 MHz abzusetzen und bei laufendem Sprungbetrieb das Flugfeld Interlaken zu meiden.

Vielen Dank für eure Mithilfe,



130.355 MHZ ÜBER GRINDELWALD UND LAUTERBRUNNEN

Weitere Fallschirmabsprünge finden über **Grindelwald** und **Lauterbrunnen** statt. Diese Absprünge werden auf der Gebirgsfrequenz **130.355 MHz** angekündigt und koordiniert.